

Interpellation Alexander Feuz (SVP), Janosch Weyermann (SVP), Ueli Jaisli (SVP), Thomas Glauser (SVP): Kritische Fragen zum Debakel Citysoftnet. Die Öffentlichkeit hat einen Anspruch auf Transparenz.

Fragen

Der Gemeinderat wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. Ist die Stadt Bern die einzige Gemeinde im Kanton Bern, die mit der Sozialhilfesoftware vorgeprescht ist?
2. Wenn nein, welche andere auch?
3. Wenn ja, was war der Grund dafür? Anforderungen Datenschutz?
4. Wieso haben andere Gemeinden aus dem Kanton Bern nicht mitgemacht und warten die kantonale Lösung ab?
5. Erfolgte eine Prüfung mit den Grundsätzen ordnungsmässiger Abschlussprüfung? Wenn nein, warum nicht?
6. Seit wann ist dem Gemeinderat und den Verantwortlichen bekannt, dass der Kanton ein eigenes Projekt für die Sozialhilfe entwickeln wird?
7. Wieso wurde das Projekt angesichts der kantonalen Lösung und der grossen Schwierigkeiten nicht gestoppt?
8. Wie viele Personen mit besonderen fachlichen Kenntnissen/Kompetenzen haben ihre Stellen wegen der Problematik verlassen? Wie wurden diese Stellen neu besetzt? Konnte die fachliche Kompetenz erhalten werden, wenn ja, wie? Wenn nein, warum nicht? Ist dies auch in Zukunft sichergestellt? Wenn ja, warum? Wenn nein, warum nicht?
9. Wie können während der Einführung von Citysoftnet die Aufgaben erfüllt werden, ohne dass die fachliche Qualität und fachliche Kompetenzen leiden?
10. Könnte auf das bestehende Programm zurückgegriffen werden oder wurden die Brücken dazu abgebaut? Wurden keine Sicherungen der Daten auf dem alten Programm vorgenommen? Wenn nein, warum nicht?
11. War dieses Vorgehen ohne zusätzliche Sicherheiten/Brücke angesichts der Problematik sinnvoll und empfohlen?
12. Ist es unter den momentanen Umständen noch realistisch, dass Bernische Gemeinden eine Citysoftware-Lizenz erwerben? Wenn ja, warum? Wie wird die Stadt Bern dafür entschädigt?
13. Wenn nein, welche Konsequenzen zieht der Gemeinderat daraus?
14. Ist es unter den momentanen Umständen noch realistisch, dass ausserkantonale Gemeinden eine Citysoftware-Lizenz erwerben? Wenn ja, warum? Wie wird die Stadt Bern dafür entschädigt?
15. Wenn nein, welche Konsequenzen zieht der Gemeinderat daraus?
16. Wann wird Citysoftnet einwandfrei funktionieren?

Begründung

Der Bericht von PwC liegt jetzt vor und hinterlässt viele offenen Fragen. Dies auch hinsichtlich der Konsequenzen, Kosten und der Zusammenarbeit mit Kanton Bern.

«Die Dringlichkeit wird vom Büro des Stadtrats abgelehnt.»

Bern, 27. Juni 2024

Erstunterzeichnende: Alexander Feuz, Janosch Weyermann, Ueli Jaisli, Thomas Glauser

Mitunterzeichnende: Nik Eugster, Florence Pärli Schmid